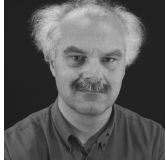


Martin Weigand - "Fundstücke"



Kurzbiographie

1960 geboren in Werneck (Franken)

1987 Architekturdiplom an der TU Braunschweig

seit 1988 freier Künstler in Sindelfingen und Böblingen

seit 1997 in Stuttgart

2004 Steinbildhauerkurs bei Nick Micros an der Scuola di Scultura di Peccia

seit 2005 Arbeitsaufenthalte als freischaffender Bildhauer in Peccia

seit 2007 Atelier in Fürnsal/Schwarzwald

www.martinweigand.de

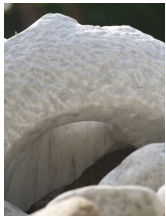


Fundstücke (2008)

Cristallina Marmor und Maggia Gneis

Masse der einzelnen Objekte:

40 x 38 x 26 cm / 63 x 25 x 20 cm / 83 x 32 x 20 cm / 60 x 35 x 34 cm / 53 x 23 x 23 cm



Die fünf Marmorskulpturen sind inspiriert von Muschel- und anderen Bruchstücken wie man sie in klein am Flussufer findet. Sie liegen in einem trockenen "Flussbett" aus Maggiakieseln. Die Steine, der Marmor, die Muscheln sind durch die Kräfte der Natur Teil eines jahrmillionenlangen Kreislaufs.

Ausstellungen (Auswahl)

2002 im Foyer des Karl-Olga-Krankenhaus, Stuttgart

2003 Top Optik, Stuttgart

2004 Kulturcafe "Steiner am Fluss", Plochingen